

MARKTVERZERRUNGEN IN DER CHINESISCHEN NE-METALLINDUSTRIE



Industriepolitik Seite 31

NE-Metalle werden als zentrales Element eingestuft für:

- Strategic Emerging Industry Initiative
- Made in China 2025 Plan

Marktverzerrende Eingriffe

Staatlich festgelegte Preise für Rohstoffe und Importgüter	Grundstücke (Verfügbarkeit und Preise)	Staatliche Begrenzung der Lohnkosten	Umwandlung von Unternehmensschulden in Eigenkapital	Mangelhafte Überwachung und Einhaltung von Umweltvorschriften	Ausfuhrzölle / Quoten / Subventionen
					<ul style="list-style-type: none"> • MwSt Rabatte für Metallexporte 11-17%

Staatliche Subventionen Seite 52

5.2 Mrd. €

direkte Subventionen (2011-2016), das entspricht 44% der ausgewiesenen Nach-Steuererträge

- 2.1 Mrd. € als passive Rechnungsabgrenzungsposten
- Energiepreisreduktionen, F&E-Subventionen etc.

Subventionen in der chinesischen NE-Metallindustrie

5,2 Mrd. €

6,4 Mrd. €

Bruttowertschöpfung in der deutschen NE-Metallindustrie (2014)

Immense Konzentration der Metallproduktion in China

13 Al Aluminium	29 Cu Kupfer	82 Pb Blei	12 Mg Magnesium	50 Sn Zinn	74 W Wolfram	28 Ni Nickel
50% der weltweiten Produktion +40% in den letzten 10 Jahren	35% der weltweiten Kupfererzeugung +15% seit 2008	45% der weltweiten Veredlung +10% seit 2008	80% der weltweiten Produktion +10% seit 2004	50% der weltweiten Veredlung +15% seit 2008	80% der weltweiten Produktion +5% seit 2008	30% der weltweiten Veredlung +25% seit 2008

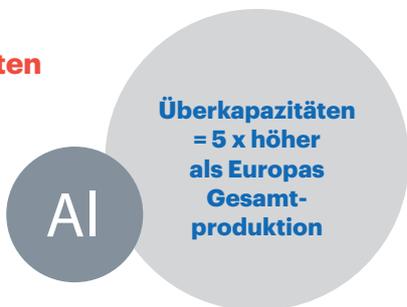
Führt zu Überkapazitäten

Beispiel Aluminium:

9,2 Mio.

Tonnen

Überkapazität in China



Unsere Forderungen zu Chinas Verzerrungsstrategie

Wir fordern effektive Maßnahmen zur Verteidigung des fairen und freien Handels für europäische Nichteisen-Metallproduzenten auf dem globalen Markt.

Welche Folgen entstehen für Europa?



Steigende chinesische Exporte, bei gleichzeitiger Reduzierung von Importen



Künstlich gedrückte Preise auf dem Weltmarkt



Unfairer Wettbewerb mit chinesisch subventionierten Unternehmen "to politicized to fail"